Kreis=Blatt für den Danziger Kreis.

№ 4. Danzig, den 28. Januar. 1854.

In Schönwarling sind die modificirten Menschenpocken zum Ausbruch gekommen.

Danzig, den 20. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzerssohn Jacob Kröker in Freienhuben ist zum Schöffen daselbst bestellt worden.

Danzig, den 12. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Ortspolizei-Obrigkeiten und Verwaltungen von Borgfeld, Bankau, Heiligenbrunn, Jenkau, Hochkölpin, Kl. Kölpin, Bissau, Czapeln, Gr. Leesen, Kl. Leesen, Ellernitz, Kokoschken, Karczemken, Nenkau, Ottomin, Pietzkendorf, Prangschin, Rambau, Sulmin, Schönfeld, Schüddelkau, Smengorczyn, Straschin und Zankenczyn und sämmtliche Oberschulzen des Danziger Gebiets werden angewiesen Behufs Repartition der Danziger Kriegsschuldentilgungsbeiträge eine Nachweisung aller außerhalb des Landsgebiets des ehemaligen Freistaats Danzig wohnenden Besitzer von Grundstücken, welche innerhalb dieses Gebiets belegen sind, hier einzureichen und zwar nach folgendem Schema:

1) Namen des Orts,
2) Namen, Stand und Wohnort,
3) Größe des Besitzthums.

Diese Nachweisung oder aber eine Vacatanzeige muß bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung bis zum 25. Februar c. hier eingehen.

Die Schulzen-Aemter sind gehalten, zur Vermeidung von Ordnungs-Strafen den Oberschulzen die erforderlichen Nachrichten sofort ohne besondere Aufforderung zuzuschicken.

Danzig, den 18. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Den Vormündern der unter unserer obervormundschaftlichen Aufsicht stehenden minorennen Kinder wird hiermit bekannt gemacht, daß sie pro 1854 die Erziehungs-Berichte über ihre

Pflegebefohlenen spätestens bis Ende März k. J. entweder schriftlich, unter Angabe des aus ihren Bestallungen ersichtlichen Aktenzeichens, einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu erklären haben.

Das Letztere kann bei unserem Wochen-Deputirten oder von den in den Bezirken der Gerichtstage von Sobbowitz, Groß Zünder und Stutthoff wohnenden Vormündern auf diesen Gerichtstagen bei Vorzeigung ihrer Bestallungen geschehen. Wer bis über den letzten März k. J. hinaus mit dem Erziehungsberichte im Rückstande bleibt, soll demnächst auf seine Kosten zu einem besonderen Termine vorgeladen werden.

Danzig, den 24. Dezember 1853.

Königl. Stadt- und Kreisgericht. II. Abtheilung.

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1853

ca. 72 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniss zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, so wie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1853, wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai dieses Jahres erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungs-Bank bin ich jeder Zeit bereit.

Danzig, den 9. Januar 1854.

***C. F. Pannenberg,* Comtoir: Neugarten No. 17.**

Im öffentlichen Interesse fühle ich mich verpflichtet, das landwirthschaftliche Publikum auf den Königlichen Thierarzt erster Klasse Hrn. Bleich in Danzig, auf Langgarten No. 5 wohnhaft, aufmerksam zu machen. Derselbe ist seit 3 Monaten von Preuß. Stargardt an das erste Husaren-Regiment als Regiments-Roßarzt versetzt. Ich als ein alter Landwirth und Campagnen-Cavallerist aus den Jahren 1813,14, kenne den Herrn Bleich schon seit 16 Jahren aus seiner thierärztlichen Praxis als Escadrons-Arzt in Stargardt; Herr Bleich genoß dort und in den benachbarten Kreisen allgemeines Vertrauen und hat dasselbe nicht nur durch seine Curen, sondern auch sonst überall durch billige Behandlung und Auswahl möglichst wohlfeiler Arzneimittel vollkommen gerechtfertigt. Ich würde mich freuen, wenn diese Empfehlung ihren Zweck erreichte und das Publikum — namentlich die Herren Landwirthe — veranlaßte, bei thierärztlichen Curen den Herrn Bleich zuzuziehen.

Schloß Herrengrebin bei Praust, den 9. Januar 1854.

Friedrich von Zitzewitz.

Es gereicht mir zum Vergnügen, dies Urtheil bestätigen zu können. Auch ich habe, als ich noch Güter in der Nähe von Preuß. Stargardt besaß, den Herrn Bleich nur mit Erfolg bei thierärztlichen Curen zugezogen, und kann auch ich seine Tüchtigkeit jedem Landwirthe empfehlen.

Neu-Schottland bei Danzig, den 10. Januar 1854

G. W. von Zitzewitz, Rentier.

Am 16. Februar c. werde ich mein lebendes und todtes Inventarium, bestehend in 7 Pferden, 1 Jährling, 3 Füllen, 15 Milchkühen, 3 Hocklingen und 1 Bullen, wie auch Wagen, Schlitten, Ackergeräth 2c., in öffentlicher Auction, gegen baare Zahlung verkaufen und lade Kaufliebhaber hierdurch ein. Altebabke, den 16. Januar 1854. J. v. Bergen.

Gutes trockenes Brennholz ist billig auf dem Felde zwischen Siegeskranz u. Rückfort zu hab.

Bekanntmachung.

Am 14. Januar c. sind dem Bauern Franz Herrmann aus Bojahn ein Puffschlitten, sowie 2 Pferde, beides Stuten, eine schwarz, auf dem linken Hinterfuße lahm und 10 Jahre alt, die andere Fuchs mit kleinem weißen Stern und weißem Flecken auf dem Rücken, 4 Jahre alt, womit er nach Danzig gefahren war, daselbst vom Holzmarkt gestohlen.

Alle Polizeibehörden und Gensd'armen werden ersucht, auf die Diebe, sowie die gestohlenen Sachen zu vigiliren und vom Entdeckten gehörigen Orts Anzeige machen zu wollen.

Zoppot, den 18. Januar 1854.

Königl. Domainen-Rent-Amt.
Pörschke.

Zur Verpachtung der Parzellen I. und II. des Eulenbruchs bei Heubude, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 4. Febuar d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 18. Januar 1854.

Der Magistrat.

Grundstücks-Verkauf zu Krakau.

Das zum Krummerreichschen Nachlaß gehörige Schmiede-Grundstück, 1/8 Morgen culm. emphyteutisches Land enthaltend, worauf ein Wohnhaus, eine Schmiede und ein Stall erbaut sind, soll freiwillig, durch Meistgebot, gegen baare Zahlung

Mittwoch, den 8. Februar 1854, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden. Der Taxwerth beträgt 500 rtl. Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande und mit 400 rtl. gegen Feuerschaden versichert.

Käufer ist nicht nur verpflichtet die Licitationskosten zu zahlen, sondern auch eine Caution von 100 rtl. im Termine zu deponiren.

Das Nähere im Bureau des

Johann Jacob Wagner,
Auctions-Commiss.
Breitesthor 4.

Zu meinen Schafen hat sich im Spätherbst ein fremder Bock gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten abholen lassen.

Letzkau, den 11. Januar 1854. Kucherti.

Hierbei überreiche mein diesjähriges Preis-Verzeichniß von Gemüse- und Blumen-Sämereien, Bäumen, Gesträuchen, Pflanzen, Georginen, Rosen 2c., zur gütigen Beachtung.

Die darin enthaltenen Sämereien sind alle ächt, frisch, keimfähig und von den berühmtesten Sorten. Alle mir gütigst ertheilten Aufträge werden gewissenhaft und sorgfältig ausgeführt

J. G. Reiche,
Kunstgärtner in Danzig,
Langgarter Hintergasse No. 1., im ehemaligen Logengarten.

Ein verheiratheter Wirthschafter, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Marien d. J. eine Stelle. Näheres in Barnewitz, Kreis Carthaus, bei Herrn v. Below.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 10. Februar 1854, Nachmittags 4 Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Praust.

Tagesordnung: 1) Wahl neuer Vorstandsmitglieder. — 2) Stiftungsfest.—

Die Mitglieder des Lesezirkels werden dringend ersucht, sämmtliche Bücher mitzubringen.

Der Vorstand.

Das
lithographische Institut
der
Wedelschen Hofbuchdruckerei
empfiehlt sich zur Anfertigung sauberer Arbeiten bei möglichst billigen Preisen.

Hygrometer aus der Pflanzenwelt, die Witterung 24—48 Stunden vorher anzeigend, sind in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 8., zu haben.

Die Gastwirthe, Krüger und Schänker, welche die Kreisblatt-Pränumeration für 1854 noch nicht entrichtet haben, werden an schleunige Zahlung derselben hiemit erinnert.

Die Kreisblatt-Redaction.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.